

Inhalt

Einleitung

Wolfgang Bick, Reinhard Mann, Paul J. Müller	Massenakten als Datenbasis der empirischen Sozialforschung. Methodische Voraussetzungen und institutionelle Erfordernisse	9
--	---	---

Kapitel 1:

Bestände von Massenakten in Archiven und Verwaltungen 17

Dietrich Höroldt	Massenakten in Kommunalarchiven mittlerer und kleinerer Großstädte	19
Everhard Kleinertz	Massenakten in Kommunalarchiven von Großstädten	29
Horst Romeyk	Massenakten in Staatsarchiven am Beispiel des Nordrhein-Westfälischen Hauptstaatsarchivs in Düsseldorf	37
Bodo Uhl	Massenakten in bayerischen Staatsarchiven am Beispiel des Staatsarchivs München	47
Siegfried Büttner	Die Massenakten des Bundes, das Bundesarchiv und die Sozialwissenschaften	67
Ulrich Naumann	Datenbestände aus der Vollzugsautomation in der Kommunalverwaltung Nordrhein-Westfalens – Ein Überblick	71
Rainer Stahlschmidt	Ein Archivierungsprogramm für das Datenmaterial der amtlichen Statistik	105

Kapitel 2:

Methodische Probleme bei der Nutzung von Verwaltungsdaten 121

Wolfgang Bick und Paul J. Müller	Sozialwissenschaftliche Datenkunde für prozeßproduzierte Daten: Entstehungsbedingungen und Indikatorenqualität	123
-------------------------------------	--	-----

Susanne Karstedt-Henke	Die Entwicklung von Prüfverfahren bei der Verwendung von prozeß-produzierten Daten	160
Heinz Renn	Datenerhebung aus Massenakten	168
Stellungnahmen zu ausgewählten Problemen	Erhard Blankenburg, Rechtssoziologie	192
	Hans-Ulrich Derlien, Verwaltungsforschung	195
	Dieter Grunow, Sozialpolitik	198
	Hans Jürgen Kerner, Kriminologie	207
	Reinhard Mann, Historische Sozialforschung	212
Manfred Brusten	Die Akten der Sozialbehörden als Informationsquelle für empirische Forschungen	238
Gerd-Michael Hellstern	Verwaltungsakten — Zum Stellenwert von Aktenanalysetechniken in der anwendungsbezogenen Forschung	259
Anhang:	Gutachten: Die Aufbewahrung sozialwissenschaftlich wichtiger Massendaten, von K. Döll, 1965 (Auszug)	301
Autorenverzeichnis		329